

Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um diese Anleitung sorgfältig durchzulesen.

1. Sicherheit

Die Sicherheit des Einbauwertschutzschrankes hängt im Wesentlichen von den Einbaugegebenheiten ab, lesen Sie bitte die detaillierten Einbauweise dieses Blattes.
*Zur Versicherung des Tresorinhaltes sprechen Sie bitte den Sachversicherer Ihres Vertrauens an, durch die hohe Einbruchsicherheit dieses Wertbehältnisses können Sie mit einer geringen Versicherungsprämie rechnen.

2. Die Bedienung

Das Öffnen des standardmäßig mit geprüfem Doppelbartschloss ausgerüstetem Wertbehältnisses:

- Den Doppelbartschlüssel in die Schlüsselführung einführen (die Kerbe in der Reide zeigt in Richtung Türgriff)
- Den Schlüssel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen
- Den Türgriff entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen
- Die Tür aufziehen

Das Schließen des Wertbehältnisses erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie das Öffnen.

- Beachten Sie, dass vor dem Schließen der Tür die Riegelbolzen zurückgefahren sind, ist dies nicht der Fall kann die Verschlussmechanik Schaden nehmen und es kommt zur Fehlfunktion

Der Doppelbartschlüssel lässt sich nur bei verschlossenem Schloss abziehen.

Wenn Ihr Wertbehältnis mit einem mechanischen oder elektronischen Codeschloss ausgestattet ist, beachten Sie bitte die dem Schloss entsprechende Zusatzbedienungsanleitung.

3. Zur Beachtung

Beim Doppelbartschloss sind zwei Schlüssel Standard, wenn zusätzliche Schlüssel gebraucht werden, können diese auch Sicherheitsgründen ausschließlich nur gegen Vorlage des Originalschlüssels nachgeliefert werden, durch Angabe der Schlüsselnummer ist eine Nachfertigung unmöglich. Somit wird ausgeschlossen, dass sich Unbefugte auf einfachste Weise Nachschlüssel beschaffen können. Setzen Sie sich hierzu mit Ihrem Tresorlieferanten in Verbindung.

4. Wartung und Pflege

- Je nach Gebrauchshäufigkeit ist es erforderlich die Türscharniere nachzuschmieren. Hierzu das Scharnier mit handelsüblichem Kriechöl (z.B. „BALLISTOL“) einsprühen und abtropfendes Öl abwischen
- Die Riegelbolzen lassen sich in herausgefahrenem Zustand leicht einölen
- Die innere und äußere Reinigung kann mit einem angefeuchteten Tuch erfolgen

5. Die Betriebssicherheit und Gewährleistung

- Für Sach- und Vermögensschäden, die durch Nichtbeachtung der Wartungsvorschriften, sowie unsachgemäßer Behandlung und Bedienung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung
- Bewahren Sie die Schlüssel sorgfältig auf, bei Verlust haben Sie nur noch durch gewaltsames Öffnen Zugriff auf den Inhalt. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass selbst nach der geringsten Manipulation jegliche Gewährleistung auf Sicherheit und Funktion erlischt. Dies gilt im besonderen Maße für Brände und Aufbruchversuche.

Wichtiger Hinweis für Fachpersonal bei Wartungs- und Reparaturmaßnahmen an Schloss und Riegelwerk:

Zum Aus- und Einbau der Brennschlussplatte deren Biegeschenkel nur soweit wie nötig biegen, wenn sich hier der Biege widerstand merklich verringert, muss die Brennschutzplatte ausgetauscht werden.

Einbauanleitung für Einbau – Wertschutzschrank Baureihe DELTA SICHERHEITSTUFE

Die Einbausicherheit eines Einbau-Wertschutzschrankes hängt im besonderen Maße von den bauseitigen Gegebenheiten ab.

Es eignet sich nur eine Maueröffnung in tragfähigem Mauerwerk, eine bereits vorhandene Nische (z.B. im Kellertreppenbereich) oder eine gleichartige Einbaumöglichkeit, bei der eine gute Verbundmöglichkeit mit dem Verfüllbeton gegeben ist.

Lehm-, Gasbeton-, Rigipsmauern oder dergleichen sind für den Einbau ungeeignet.

Der Verfüllraum muss so groß sein, dass die Betonschicht an allen Seiten (auch der Rückwand) eine Mindestdicke von 100 mm aufweist.

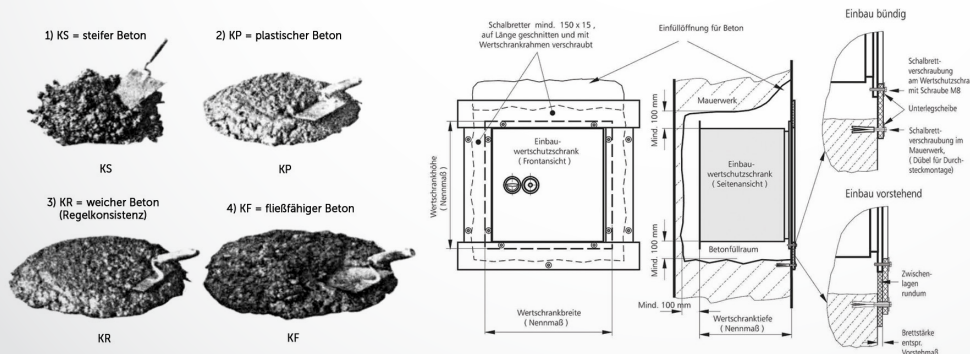
Um beste Voraussetzungen für einen sicheren und präzisen Einbau zu ermöglichen, sind im Türrahmen Gewindebohrungen (M 8) vorhanden, die über das Schalmaterial das Verschrauben des Wertschutzschrankes mit der umgebenden Bausubstanz ermöglichen.

Das Schalmaterial besteht idealerweise aus geraden und gehobelten Brettern von mindestens 1,5 cm Dicke und muss so bemessen sein, dass:

- a) maximale Überdeckung des Wertschutzschrankes (Tür muss sich noch öffnen lassen)
- b) ausreichende Überdeckung der Maueröffnung (Dübelfestigkeit und Betonabdichtung beachten) gegeben ist.

Empfohlene Vorgehensweise zum Einbau:

1. Die entsprechend zugeschnittenen Schalbretter mit dem Wertschutzschranktürrahmen so verschrauben das eine betonundurchlässige Rahmenblende entsteht. Hierzu den Wertschutzschrank mit der Rückwand auf den Boden legen.
2. Den so vorbereiteten Einbauschrankschrank in der Einbauöffnung waage- und lotrecht ausrichten und mittels Durchsteckmontage festdübeln.
3. Entsprechende Menge Beton aus 3 Teilen gewaschenem Kies 0-32, 1 Teil Zement CEM 32,5 R und nur so viel Wasser anmischen, sodass Konsistenz „KR“ = weicher Beton (siehe Darstellung) entsteht.
4. Beton mit Eimer in die oben vorgesehene Einfüllöffnung einbringen, hierzu durch die geöffnete Schranktür von innen leichte schnelle Schlänge gegen die Schrankinnenrumpf ausüben, hierdurch wird gewährleistet, dass keine Hohlräume verbleiben.
5. Nach 48 Stunden Abbindezeit des Betons die Schalbretter abnehmen und die Einfüllöffnung mit Putzmörtel auffüllen.



www.rottner.international